



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/004

DOI: 10.17886/RKI-History-0769

Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin den 22. Juli 1893

Hochgeehrter Herr Kollege! [vermutlich Carl Flügge]

Die Arbeit des Herrn Dr. Kornstaedt ist für die Zeitschrift geeignet und ich nehme sie mit Dank an. Wegen der Verwendung derselben zur Dissertation habe ich an den Verleger Herrn H. Credner, in Firma Veit u. Co. in Leipzig geschrieben. Derselbe antwortet mir, daß er mit Rücksicht auf die Abteilungen zum Druck 10-12 Tage braucht. Wenn die Abteilungen für die Dissertation nicht nötig sind, dann kann der Druck schneller geschehen und die Dissertationsexemplare bis Anfang der nächsten Woche geliefert werden.

Ich möchte Sie bitten, das Weitere mit dem Verleger selbst abzumachen, da ich morgen auf 2-3 Wochen verreisen will. Hoffentlich macht mir die Cholera keinen Strich durch die Rechnung; aber bis jetzt sieht bei uns in Deutschland alles sehr gut aus.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebenster

R. Koch

Berlin den 22^{ten} Juli 1893.

Hochzuverehrender Herr Völkner!

Die Arbeit des Jun. St. Kornstaedt ist für
 die Jun. Hoffst. Gemeindegemeinschaft und ich empfehle Sie mit
 Freude an. Wegen der Heranzunahme der Sache
 zur Diskussion sollte ich an den Vorstand
 Herrn H. Gredner, in Lirius Vert u. Co. in
 Leipzig geschreiben. Der Sache entgegenstand mir,
 dass wir mit Rücksicht auf die Abhaltung der
 W. 10-12 Tage befristet. Wenn die Ab-
 haltungen für die Diskussion nicht möglich
 sind, dann kann der W. 10-12 befristet
 und die Diskussion ergebnislos bis Anfang

Der weißten Mensch geleitet worden.

Ich möchte Sie bitten, das Spritzen mit dem
Verlänger felle abzugeben, die ich mir von uns
2-3 Wochen vorsetzen will. Gekanntlich werft
mir die Heilung Kurium Drey Drey die Drey.
ung; aber das jetzt fast bei uns in der
Ward Alles sehr gut und.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

R. Koch

Handwritten text in cursive script, partially visible on the left edge of the page. The text is difficult to decipher but appears to include words like "Handwritten" and "of".

